

KOMMANDOAKTEN

Rechtliche Grundlagen/Weisungen

Organisation
02-01-02

Feuerwehrrkategorien/Bestände

Rechtliche Grundlage

§ 71 bis § 78 des Gebäudeversicherungsgesetzes regeln die Aufgaben und Dienstpflicht der Feuerwehren.

Link zum Gesetz: bgs.so.ch/frontend/versions/3269

Feuerwehrrkategorien

Die Feuerwehren werden in folgende Kategorien eingeteilt:

| Feuerwehr-kategorie | Feuerwehrorganisation |
|---------------------|---|
| 1 | Orts- oder Betriebsfeuerwehr Ortsfeuerwehr (Zusammenschlüsse von Gemeinden) |
| 2 | Orts- oder Betriebsfeuerwehr Ortsfeuerwehr (Zusammenschlüsse von Gemeinden) |
| 3 | Orts- oder Betriebsfeuerwehr Ortsfeuerwehr (Zusammenschlüsse von Gemeinden) mit oder ohne Sonderaufgabe |
| 4 | Ortsfeuerwehr (Zusammenschlüsse von Gemeinden) mit oder ohne Sonderaufgabe |
| 5 | Ortsfeuerwehr (Zusammenschlüsse von Gemeinden) mit oder ohne Sonderaufgabe |

Mannschaftsbestände

Die maximale Toleranz bei Unterbeständen beträgt kurzfristig 10 %. Kann über längeren Zeitraum (höchstens ein Jahr) der minimale Bestand nicht gewährleistet werden, müssen Einwohner und Einwohnerinnen im dienstpflichtigen Alter zum Feuerwehrdienst verpflichtet werden.

Minderbestände über 10 % der Normbestände ziehen Beitragskürzungen der Solothurnischen Gebäudeversicherung nach sich.

Überbestände werden von der Solothurnischen Gebäudeversicherung toleriert. Sie richten sich nach der Personalplanung der Gemeinde bzw. den Betrieben. Als Richtgrösse gilt 10 % über dem Normalbestand. Diese Richtgrösse ist auch für die Beitragsberechtigung von persönlicher Schutzausrüstung massgebend.

| Feuerwehr-kategorie | Normbestand | + 10 % AdF |
|---------------------|-------------|------------|
| 1 | 30 | 33 |
| 2 | 40 | 44 |
| 3 | 50 | 55 |
| 4 | 70 | 77 |
| 5 | 80 | 88 |

Die Mannschaftsbestände innerhalb dieser Kategorien richten sich nach den kantonalen Vorgaben sowie nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen. Als Kriterien für die Organisation der Feuerwehr betreffend Personal und Material gelten die Folgenden:

- Einwohnerzahl
- Gebäudeversicherungswert
- Gefährdung durch potenzielle Elementarereignisse
- Technologische Kriterien
- Spezielle Objekte
- Topografie
- Verkehrswege als Anfahrtsachsen der Feuerwehr
- Kantonale/regionale Besonderheiten und Bedürfnisse
- Sonderaufgaben

Kriterien für die Einordnung der Feuerwehren

| Kriterium | Faktor 1 | Faktor 2 | Faktor 3 | Faktor 4 | Faktor 5 | Multiplikator |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|----------|---------------|---------------|
| Einwohnerzahl | < 1'000 | < 3'000 | < 6'000 | < 10'000 | > 10'000 | 5 |
| Gebäudeversicherungswert | < 200 Mio. | < 750 Mio. | < 1.6 Mia. | < 3 Mia. | > 3 Mia. | 5 |
| Gefährdung durch Elementarereignisse | sehr klein | klein | mittel | gross | sehr gross | 4 |
| Technologische Risiken | sehr klein | klein | mittel | gross | sehr gross | 2 |
| Spezielle Objekte | 1-20 | 21-30 | 31-40 | 41-50 | > 50 | 2 |
| Topographie | sehr ideal | ideal | mittel | schlecht | sehr schlecht | 1 |
| Verkehrswege | sehr gut | gut | mittel | schlecht | sehr schlecht | 1 |

Einstufung nach Belastungspunkten

| Belastungspunkte | Feuerwehrekategorie | Mannschaftsbestand |
|------------------|---------------------|--------------------|
| 20-34 | 1 | 30 |
| 35-49 | 2 | 40 |
| 50-64 | 3 | 50 |
| 65-79 | 4 | 70 |
| 80-100 | 5 | 80 |

Wichtig: Feuerwehren mit Sonderaufgaben werden mit zusätzlichen Belastungspunkten bewertet.